

Blu-ray auf Raten

Nur Samsung startet im Frühjahr – Preise ab 1.000 Dollar.

Den großen Paukenschlag zum Start der Blu-ray-Disc in den USA wird es nicht geben. Auf der CES in Las Vegas kündigte lediglich Samsung an, zum geplanten Termin im Frühjahr einen Player auf den Markt zu bringen. Der Rest der Branche scheint eher zu kleckern als zu klotzen. So begnügen sich Philips, Sony und Panasonic mit der Ankündigung, ab Frühjahr Blu-ray-Rohlinge anzubieten. Mit dem ersten Player will Sony im Frühsommer kommen – und erwartet einen „terrific start later this year“. Philips bringt erst in der zweiten Jahreshälfte Standalone-Player und PC-Brenner. Pioneer hat seinen BDP-HD1 für Juni 2006 terminiert. Er wird aber mit 1.800 Dollar deutlich teurer sein als das Samsung-Modell (1.000 Dollar). Dafür unterstützt Pioneer Bildformate bis 1080p, Samsung nur bis 1080i. Andererseits kann der Samsung-Player mit seinem Zwei-Linsen-Abtaster sämtliche Disc-Formate einschließlich CD wiedergeben, während Pioneer seinen Fokus auf die Blu-ray- und die DVD-Ebene beschränkt und auf die CD-Wiedergabe verzichtet. Auch Pioneers PC-Laufwerk, das schon im ersten Quartal in die Läden kommen soll, kann CDs weder beschreiben noch lesen. Und bei den Tonsystemen begnügt sich Pioneer mit den Pflichtformaten und



Sony BDP-S1



Toshiba HD-XA1



Pioneer BDP-HD1

verzichtet etwa auf Dolby Digital Plus und Dolby TrueHD. Auch DVD-Audio und SACD wird der BDP-HD1 voraussichtlich nicht wiedergeben können.

Einige Verzögerungen hat es auch im konkurrierenden HD-DVD-Lager gegeben, aber Toshiba hält dennoch am geplanten US-Start im März fest. Die beiden Standalone-Player HD-A1 und HD-XA1 sollen 500 beziehungsweise 800 Dollar kosten. Ein Notebook, das HD-DVDs wiedergeben kann, will Toshiba im Laufe des Jahres auf den US-Markt bringen. Einen Etappensieg kann das HD-DVD-Lager durch den Neuzugang von HP verbuchen. Der PC-Hersteller war über den rigiden Kopierschutz der Blu-ray-Disc verärgert und unterstützt nun beide Formate. Unterdessen hat die Blu-ray-Allianz aber nachgebessert und lässt nun wenigstens das Kopieren der HD-Inhalte auf Home-Server zu, damit sie im ganzen Haus genutzt werden können. Anfang Januar wurde die endgültige Version des Blu-ray-Standards verabschiedet – alles Weitere muss nun der Markt entscheiden. Hollywood will eine üppige Auswahl an Titeln auf Blu-ray und HD-DVD veröffentlichen, sobald die ersten Geräte am Markt sind. Die Mehrzahl der großen Studios unterstützt derzeit die Blu-ray-Disc.

Schweden legt DAB auf Eis

Privatradios in Deutschland freunden sich mit DAB an.

Das ist kein gutes Zeichen für die Zukunft des Digitalradios DAB: Die schwedische Regierung hat den weiteren Ausbau des Sendernetzes, das bisher erst 35 Prozent des Landes abdeckt, bis auf weiteres gestoppt. Es sollen auch keine neuen DAB-Lizenzen an Hörfunkanbieter vergeben werden. Dabei hatten gerade die Privatsender große Hoffnungen auf DAB gesetzt, um endlich landesweit empfangbar zu sein. Die Regierung verweist aber auf andere digitale Über-



tragungsformen wie Internetradio, Podcasting und digitales Fernsehen. Man

schließe jedoch nicht aus, dass es einen Platz für DAB in Schwedens Rundfunk-Zukunft geben könne. In Deutschland kommen dagegen positive Signale für DAB vom Verband der Privatradioanbieter. In einem Forderungspapier steckt der VPRT seine Claims ab und setzt sich unter anderem für bundesweite oder länderübergreifende DAB-Angebote ein. Neu im saarländischen DAB-Paket ist das deutsch-französische Informationsprogramm „Antenne Saar“.

DVD-Recorder für alle Formate

Panasonic und Pioneer öffnen sich für die Konkurrenzsysteme.

Formatkriege toben zwischen Blu-ray und HD-DVD, zwischen DVD-Audio und SACD – nur an der DVD-Recording-Front ist es ruhig geworden. Viele Hersteller sind ja schon in den letzten Jahren dazu übergegangen, zwei verschiedene Rohling-Typen zu unterstützen. Panasonic und Pioneer bringen jetzt erstmals DVD-Recorder, die auf alle drei wiederbeschreibbaren Medien aufnehmen können, also DVD-RW, +RW und RAM, ebenso wie auf die nichtlöschbaren DVD-R und +R. Panasonic stattet alle neuen Modelle mit dem „Super Multi Format“-Laufwerk aus, beginnend beim 180-Dollar-Einstiegs-Recorder. Die Geräte können nach wie vor auch DVD-Audio zweikanalig über die Analogbuchsen

wiedergeben, viele von ihnen via HDMI sogar digital und mehrkanalig. Als Eingang für Digitalsignale ist die HDMI-Buchse aber noch nicht nutzbar. Pioneer bringt im Juni den DVR-640H-S mit 160-GB-Festplatte und Tri-Format-Laufwerk, das jetzt auch +R/+RW und RAM bespielen kann. Er soll in den USA 400 Dollar kosten. Wer aber auf einen Recorder für die neuen Blaue-Laser-Formate warten will, muss sich noch etwas gedulden. Bisher sind ausschließlich PC-Laufwerke mit Aufnahmefunktion angekündigt. Den Preis für einen einmal beschreibbaren Blu-ray-Rohling mit 25 GB gibt etwa Panasonic mit 18 Dollar an, in der wiederbeschreibbaren Variante mit 25 Dollar.

DSD-tauglicher Wohnzimmer-PC

Sony's Vaio XL-100 kann aber keine SACDs wiedergeben.

Nach Philips hat nun auch Sony einen wohnzimmertauglichen PC auf der Basis von Intels neuer viiv-Technologie (sprich „veiv“) angekündigt. Diese

lösendes Video via HDMI an entsprechende Fernseher weiterzureichen. Hochauflösendes Audio kann Sony's XL-100 ins DSD-Format umwandeln, bearbeiten und auf



Rechner haben nicht nur ein rackfreundliches Format, sondern lassen sich auch ohne lästiges Booten einfach ein- und ausschalten, sind besonders leise, haben eine drahtlose Tastatur und eine beige gepackte Fernbedienung sowie eine spezielle Benutzeroberfläche für großen Betrachtungsabstand. Und sie sind erstmals in der Lage, hochauflö-

sendes Video via HDMI an entsprechende Fernseher weiterzureichen. Hochauflösendes Audio kann Sony's XL-100 ins DSD-Format umwandeln, bearbeiten und auf der Festplatte ablegen, aber als SACD brennen kann er es nicht. Und er kann auch keine vorbespielten SACDs wiedergeben – Sony stolpert mal wieder über seine Musik-Interessen. In Deutschland wird der XCL-100 nicht erhältlich sein, wohl aber in europäischen Nachbarländern.

Schweizer Qualität von Piega gibts zu hören bei:

HiFi Play 10559 Berlin
Wiesenhavern 20095 Hamburg
HiFi und HiFi 26125 Oldenburg
Alex Giese HiFi 30159 Hannover
Uni HiFi 30167 Hannover
K&M HiFi 31785 Hameln
Radio Ferner 38100 Braunschweig
HiFi Referenz 40210 Düsseldorf
Audio 2000 42103 Wuppertal
Liedmann 44805 Bochum
Moldenhauer 45663 Recklinghausen
StellVa ohg 45770 Marl
HiFi Fraune 48155 Münster
HiFi Profis 60318 Frankfurt
HiFi-Dillity 63739 Aschaffenburg
HiFi Profis 64283 Darmstadt
HiFi Forum Preul 66111 Saarbrücken
MT Tonstudio 68161 Mannheim
Studio 26 70178 Stuttgart
HiFi + Wohnen Schild 71101 Schönaich
Ton Pur 75172 Pforzheim
High Fidelity Löb 76131 Karlsruhe
Audio Box 77855 Achern
sysWorx entertainment studios 78464 Konstanz
Zimmermann HiFi-TV-Video 78224 Singen
Velde TV+Media+HiFi 79104 Freiburg
Akustik-Studio Herrmann 79539 Lörrach
Life Like 81925 München
M & K 84032 Landshut
High Fidelity Studio 86150 Augsburg
Akustik Studio Sieger 88213 RV-Oberzell
HiFi Forum Baiersdorf 91083 Baiersdorf

Vertrieb für Österreich:
Manfred J. Stellovsky Audio Vertretungen
Tel +43 1 2800526

Vertrieb für die Niederlande:
BSA Bouke Seelemeijer Audio
Tel +31 73 6419431

PIEGA SA 8810 Horgen, Schweiz, www.piega.ch

PIEGA
S W I T Z E R L A N D